

Beschlussvorlage

zur Behandlung im: **Gemeinderat**

Vorberatung im: **Ausschuss für Planung, Verkehr, Energie und Umwelt**

Betreff: Gestaltungsbeirat – Bestellung neuer Mitglieder

Bezug:

Anlagen: Bezeichnung:

Beschlussantrag:

In den Gestaltungsbeirat werden für weitere zwei Jahre berufen:

- Dipl.-Ing. Susanne Burger, München

In den Gestaltungsbeirat werden für zwei Jahre neu berufen:

- Dipl.-Ing. Norbert Diezinger, Eichstätt,
- Dipl.-Ing. Berta Heyl, Karlsruhe,
- Prof. Dipl.-Ing. Markus Neppl, Köln.

Finanzielle Auswirkungen		Jahr:	Folgej.:
Investitionskosten:	€	€	€
bei HHStelle veranschlagt:			
Aufwand / Ertrag jährlich	€	ab:	

Ziel:

Ersatz der ausscheidenden Mitglieder des Beirats

Begründung:

1. Anlass / Problemstellung

Die am 28. Januar 2008 beschlossene Geschäftsordnung sieht die Berufung von vier Mitgliedern durch den Gemeinderat vor. Die Amtszeit ist begrenzt auf vier Jahre, Herr Prof. Trojan und Herr Huber scheiden daher turnusgemäß aus. Prof. Hegger, der vor zwei Jahren erstmalig berufen wurde, hat erklärt, dass er aufgrund anderer Verpflichtungen dem Beirat nicht mehr weiter angehören kann. Aus diesem Grund müssen drei neue Beiräte berufen werden. Im Interesse einer Kontinuität war ein Wechsel von je zwei Beiräten vorgesehen worden. Diesen Turnus könnte man in zwei Jahren wieder herstellen, in dem die Weiterberufung von lediglich zwei der jetzt drei neu berufenden Mitglieder vollzogen wird.

2. Sachstand

Geeignete Mitglieder wurden gemeinsam mit der Architektenkammer, Kammergruppe Tübingen gesucht. Die wesentlichen Kriterien waren:

- berufliche Qualifikation: Erfahrung mit Bauen im Bestand, Erfolge bei Wettbewerben, Auszeichnungen, Veröffentlichungen, Lehraufträge, Erfahrung in Beiräten
- soziale Qualifikation: Teamfähigkeit, Souveränität, Didaktische Fähigkeiten.

Außerdem wurde darauf geachtet, dass die Zusammensetzung des Beirats weiterhin die Fachgebiete Hochbau, Städtebau und Freiraumplanung beinhaltet.

Die beruflichen Qualifikationen ließen sich über Internet und Fachliteratur ermitteln, um Aussagen über die sozialen Qualifikationen zu erhalten wurden die Kontakte der Verwaltung und der Kammermitglieder zu Kollegen und Kolleginnen, die mit den in Frage kommenden Personen bereits zusammengearbeitet haben genutzt.

3. Lösungsvarianten

Im Einvernehmen mit der Architektenkammer schlägt die Verwaltung vor, in den Beirat für weitere zwei Jahre zu berufen:

3.1 Dipl.-Ing. Susanne Burger, München

Geboren 1961, Lehraufträge an der TU und der Akademie für bildende Künste München. Wettbewerbserfolge (Auswahl): Prinzregentenforum München, Marstallplatz München, Marienplatz Görlitz, .

Auszeichnungen: Kulturförderpreis „Architektur“ der Stadt München.

Frau Burger war bereits die vergangenen zwei Jahre im Gestaltungsbeirat. Wegen ihrer speziellen Erfahrung als Landschaftsarchitektin schlägt die Verwaltung vor, sie zur Beratung hinsichtlich der freiraumplanerischen Einbindung der Projekte für weitere zwei Jahre als Gestaltungsbeirätin beizubehalten.

Als neue Mitglieder schlägt die Verwaltung im Einvernehmen mit der Architektenkammer vor zu berufen:

- 3.2 Dipl.-Ing. Norbert Diezinger
Geboren 1952, von 1982 – 1988 Projektarchitekt im Diözesanbauamt Eichstätt bei Prof. Karl-josef Schattner, Gestaltungsberater der Stadt Kempten von 2003- 2007, Gestaltungsbeirat der Stadt Bensheim von 2004 – 2008.
Wettbewerbserfolge (Auswahl): Dreifachsporthalle in Garching, Realschule mit Sporthalle in Dachau, Villa Remy, Konstanz, Förderschule in Winnenden, Fassadengestaltung Sparkasse in Ingolstadt, Seniorenpflegeheim in Eichstätt.
Auszeichnungen (Auswahl): Deutscher Architekturpreis 2005, Wohnungsbau-Preis in Bayern, 203, Gestaltungspreis der Wüstenrotstiftung 2002, BDA-Preis Bayern 2001.
- 3.3 Dipl.-Ing. Berta Heyl,
geboren 1950, wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Karlsruhe in der Zeit von 1986 – 1991, Mitglied im Planungsbeirat „Ampuls“ der Architektenkammer Karlsruhe, Geschäftsführerin der BauWohnberatung Karlsruhe, Mitglied im Arbeitskreis Innovativer Wohnungsbau von Architektenkammer und Wirtschaftsministerium BW. Wettbewerbserfolge: Wohnen 2000 Gladbeck, Umbau Christuskirche und Gemeindezentrum Heidelberg, Mehrgenerationenwohnen Ulm, Wohnareal Kirchfeld Nord, Karlsruhe.
Auszeichnungen: Deutscher Städtebaupreis, mehrere Bauherrenpreise, BDA-Preise.
- 3.4 Prof. Dipl.-Ing. Markus Neppl,
Geboren 1962, Lehraufträge an den Fachhochschulen Bochum und Köln, 1999 - 2003 Professor in Kaiserslautern, seit 2003 Professor an der Universität Karlsruhe. Preisrichter in Tübingen beim Wettbewerb Egeria
Wettbewerbserfolge (Auswahl): Kloster Hamborn, Businesspark Gatelands, Berlin, 4.BA Mesestadt Riem, München, Masterplan Medizinische Hochschule Hannover.
Auszeichnungen (Auswahl): Architekturpreis NRW 2007, Renault Traffic Future Award 2007.
4. Vorschlag der Verwaltung

Die Verwaltung schlägt vor, die oben Genannten als Gestaltungsbeiräte zu berufen.
5. Finanzielle Auswirkungen

Die Honorare der Gestaltungsbeiräte sind unter HH-Stelle 1.6100.6012.000 eingestellt.
6. Anlagen